

Liebe Eltern,

Heide und Dithmarschen sind derzeit in den Medien präsent, denn der Vorfall Mitte Februar erregt (zu Recht!) viel Aufsehen. Auch wenn die Taten außerhalb der Schulen und im Nachmittagsbereich stattfanden, werden sie zwangsläufig schnell mit den Schulen in Verbindung gebracht. Mobbing und Gewalt sind leider auch an den Schulen ein Thema, das auch nicht vor unserer Schule haltmacht und dem wir uns nicht verschließen können. Das tun wir auch nicht.

Wie lässt sich „Mobbing“ für Schulen definieren?

- Mobbing sind Handlungen negativer Art, die vorsätzlich durch einen oder mehrere Personen gegen eine Mitschülerin oder einen Mitschüler gerichtet sind.
  - Mobbing kommt über einen längeren Zeitraum vor.
  - Mobbing erfordert, dass zwischen dem Geschädigten und denjenigen, die Gewalt ausüben (oder der Gruppe von Tätern) ein Ungleichgewicht der Kräfte herrscht, das sich auf körperliche oder psychische Stärke beziehen kann.
  - Es handelt sich nicht um Mobbing, wenn zwei gleich starke Schülerinnen oder Schüler miteinander streiten.
- Quelle: <https://mobbing-in-schulen.de/pages/mobbing.php>

Hier wird deutlich, dass nicht jeder Streit in die Definition des Mobbings fällt, trotzdem sind Handlungen, wie oben beschrieben, auch bei uns an der Schule zu beobachten. Oder auch nicht! Denn Schulsozialarbeit, Lehrkräfte und Schulleitung können nur reagieren, wenn sie Kenntnis von solchen Vorfällen erhalten. Daher meine Bitte: **Bei Vorkommnissen, auch aus dem Freizeitbereich, die die Schule betreffen, informieren Sie umgehend Klassenlehrkräfte und Schulsozialarbeit. Besprechen Sie unbedingt das weitere Vorgehen!**

Deutlich machen möchte ich, dass die Verantwortung für die Erziehung in erster Linie in den Elternhäusern liegt! Schulsozialarbeit, Lehrkräfte und Schulleitung unterstützen bei Konflikten, können sie aber nicht immer zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen, wenn unterschiedliche Erwartungen oder Empfindungen vorhanden sind. Wir machen es zum Schutz der Betroffenen nie öffentlich, welche schulischen Maßnahmen bei einzelnen Konflikten mit Schülerinnen und Schülern getroffen werden.

**Soziale Netzwerke** sind heute ständige Begleiter von Jugendlichen. Auch wenn Jugendliche die Bedienung der Dienste scheinbar mühelos beherrschen, können sie oftmals die Folgen nicht einschätzen. Digitale Erziehung ist heute eine echte Herausforderung für Eltern und Schule. Auch hier sind Sie als Eltern in der Verantwortung, denn Sie haben für Ihr minderjähriges Kind den entsprechenden Haken zur Nutzung der sozialen Netzwerke, Online-Spiele etc. gesetzt. WhatsApp, TicToc und Co. setzen in den Nutzungsbedingungen das Einverständnis der Eltern voraus.

**Unterstützung in der Schule:** Wir sind in der glücklichen Lage, durch beide Schulträger eine seit Jahren sehr gut aufgestellte Schulsozialarbeit vor Ort zu haben, die auf vielen Gebieten tätig ist, untereinander und mit den Grundschulen eng vernetzt ist. Derzeit ist der Absentismus ein großes Arbeitsfeld, aber auch die Gewaltprävention hat in den letzten Jahren einen immer größer werdenden Stellenwert bekommen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen exemplarisch die Präventionsarbeit in den **fünften Klassen** vorstellen:

- In der ersten Schulwoche findet ein Sozialtraining mit einem externen Coach statt.
- KT = Klasse als Team: Während des gesamten Schuljahres wird die Klasse an einer fest im Stundenplan verankerten Stunde kontinuierlich begleitet. Aktuell sind Anti-Mobbing-Training und der Umgang mit Handy und Co. die Themen.
- KLU = Klassenlehrerunterricht. Dieser ist in allen Klassenstufen wöchentlich fest ausgewiesen, in den fünften Klassen ist er ergänzt durch den Klassenrat.
- Elternabende: Regelmäßig werden themenbezogene Elternabende durch die Schulsozialarbeit angeboten, in Hennstedt gibt es darüber hinaus Elternkurse.

Auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler gibt es feste Projekte, z.B. in den 6. Klassen mit dem Schwerpunkt Medienerziehung, das Sokrates-Programm oder in den 7. Klassen Projekte zum Thema Essstörungen.

Für alle Schülerinnen und Schüler gibt es einen geschützten Raum in der Schule und während des gesamten Vormittags eine feste Ansprechperson. Einmal im Monat ist die Schulpsychologin in der Schule, sie steht auch Eltern und Lehrkräften zur Verfügung. Hier kann sehr unkompliziert ein Kontakt durch die Schulsozialarbeit hergestellt werden. Wenn es Eltern nicht möglich ist, unterstützt die Schulsozialarbeit bei Fahrten zum Kinderschutzzentrum und anderen Beratungsstellen.

In diesem Schuljahr werden an beiden Standorten unterschiedlich folgende präventive Gruppenangebote und Projekte durch die Schulsozialarbeit und durch externe Anbieter angeboten:

- Projekt „Klasse sein“ / „Klasse als Team“
- Bus-Engel
- Konfliktlotsenausbildung/ Streitschlichter
- Medienkompetenztraining
- Anti Mobbing
- Brieffreundschaft
- JiM`s Bar AG
- Anti-Aggressionstraining
- Prävention von sexuellem Missbrauch
- Suchtprävention / KlarSicht- Parcours, Cannabis- Parcours, JiM`s Bar
- Walk und Talk
- School Scouts in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendschutz
- Themenbezogene Elternkursangebote

Bitte sehen Sie sich das ausführliche Konzept der Schulsozialarbeit auf unserer Homepage an.

Alle Projekte zeigen Wirkung. Jedoch bedarf es oft viel Geduld, die Einstellung und die Haltung einzelner Kinder und Jugendlicher gegenüber ihren Mitmenschen und der Institution Schule zu verändern. Ohne die Mithilfe der Elternhäuser wird das schwierig. Schnelle Lösungen gibt es in der Regel nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Rode, Rektor 29.3.2023

## Schnelle Hilfe für Schülerinnen und Schüler und Eltern

**Ankerplatz – Kinderschutzzentrum Westküste:** 0481 6837307

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de) (anonymes und kostenloses Beratungsangebot zu allen Themen, auch zu Web-Sorgen)

**Kinder- und Jugendtelefon**  
0800-111 0 333 oder 11611

**Beratung im Internet unter:**  
E-Mail: [em@il-Beratung.de](mailto:em@il-Beratung.de)

**Elterntelefon:** 0800-111 0550

Leitfäden für mehr Sicherheit in sozialen Netzwerken finden Sie unter:

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.klicksafe.de/cyber-mobbing](http://www.klicksafe.de/cyber-mobbing)

Juuuport = ist eine Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche

[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)

### **Schulpsychologischer Dienst**

0481-6837307



Termine für die Sprechstunde an den Schulen über die Schulsozialarbeit (s.u.)

### **Schulsozialarbeit Hennstedt**

Martina Oesterberg

04836-9965425

04836-516

[martina.oesterberg@eider-nordsee-schule.de](mailto:martina.oesterberg@eider-nordsee-schule.de)

### **Schulsozialarbeit Wesselburen**

Maurice Hinz

04833-9733032

04833-525

[hinz@vhs-dithmarschen.de](mailto:hinz@vhs-dithmarschen.de)

### **Schulische Erziehungshilfe**

Ole Lători (Hennstedt)

04836-381

Helma Wächtje (Wesselburen)

04833-525